

## Kinderkathedrale – ein Vorschlag für die Adventszeit - Kinderkathedrale im Kirchenkreis Salzwedel (Kirche in Beetzendorf 2013 und in der Jugendkirche Salzwedel 2016)

### Kinderkathedrale was ist das? Ursprung

Aufgrund der Begeisterung für die Arbeit mit Egli-Figuren und der Frage, wie wir diese Figuren in ein Konzept bringen können, begegnete uns

(Kreisreferentin Ch. Backs-Pacholik und Gemeindepädagogin C. Dennhof) ein Artikel aus dem Kimmik 2007 – 1:

„Kinderkathedrale - ein Modell aus Finnland“. Zitat:  
„Die Kinderkathedrale, die eigene Kirche für Kinder in der Domkirchengemeinde Tampere

*Die Kirchengemeinden von Tampere haben im Herbst 1995 von der Stadt den Auftrag erhalten, die Kinderkultur weiterzuentwickeln. Die Kirchengemeinde beschloss, dass sie für die Kinderkultur die frohe Botschaft vermittelt.*

*Die biblischen Geschichten werden nie alt. Durch die Jahrhunderte konnten die Menschen sich mit den biblischen Personen identifizieren. Die Ereignisse und Personen der alten Geschichten helfen das Leben aufzuschlüsseln und zu gestalten. Man versteht die Verschiedenheit der Gefühle der Menschen im Umgang und Beziehung zu Gott. Die biblischen Figuren sind gute Interpreten der Gefühle der biblischen Geschichten. Sie bringen die Botschaft der Geschichte direkt zum Kind. In der Kinderkathedrale werden die Geschichten themenweise auf mehreren „Altären“ präsentiert. Drei Mal im Jahr wird das jeweilige Thema gewechselt. Das Kirchenjahr in der Kinderkathedrale beginnt mit der Weihnachtszeit (Advent – Drei Könige). Die Osterkathedrale ist einen Monat geöffnet und die Sommerkathedrale öffnet ihre Türen mit unterschiedlichsten Themen Mitte Mai und empfängt die Besucher bis Ende August.“* Siehe weitere Infos in Kimmik 2007 – 1



Die Verbindung von biblischer Geschichte, Entdeckungen der Kinder, Ausstellung und Erlebnis sprach uns sofort an, sodass daraus die Idee der Kinderkathedrale für den Kirchenkreis Salzwedel entstand.

Eine Kirche wurde gesucht und mit der Beetzendorfer Kirche (2013) bzw. Jugendkirche Salzwedel (2016) gefunden.

**Ziel** – In einem Flächenkirchenkreis, wollten wir ein niedrigschwelliges Angebot entwickeln und anbieten, dass viele Kinder mit der Botschaft der Liebe Gottes in Berührung bringen sollte. Das Konzept der Kinderkathedrale in Verbindung mit der Advents- und Weihnachtszeit erschien uns dazu geeignet. Kontakte zu Schulen und KiTas der jeweiligen Region sollten aufgebaut, bzw. vertieft werden. Mit diesem Projekt ist es gelungen, 300-400 Kinder an den jeweils fünf Tagen mit der biblischen Geschichte in Kontakt zu bringen.

### Planungsphase – Zeitraum - Organisatorisches - Ablauf - Einbindung ehrenamtlicher und beruflicher Mitarbeiter/innen

Es fanden mehrere Treffen mit ehrenamtlich Mitarbeitenden, beruflich Mitarbeitenden und im kleinen Team der beiden Gemeindepädagoginnen statt. Begonnen wurde mit den Überlegungen im Jan. 2013/bzw. Herbst 2015.

**Beispiel:**

Januar 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichtung der Grundidee und Überlegungen zur Veränderung auf den Kirchenkreis Salzwedel</li> <li>- Entwicklung eines Flyers</li> <li>- Vorstellen der Idee an Ehrenamtliche</li> </ul>
Mai 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nochmalige Veränderung des Ablaufes – Ansprache weiterer ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden</li> </ul>
Vor den Sommerferien 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigstellung des Flyers und Weitergabe an Schulen, Kindergärten und Einzelpersonen</li> <li>- „Buchung“ der Kinderkathedrale durch Schulen und Kitas</li> <li>- Anträge an die Kirchengemeinden der Region</li> <li>- weitere Werbung zur Teilnahme von Schulen und Kindergärten und weitere Werbung zur Mitarbeit (Haupt- und Ehrenamtliche)</li> </ul>
August 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erneutes Treffen mit Ehrenamtlichen zur weiteren Planung</li> </ul>
September 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anträge – Finanzen an den Kirchenkreis, Genehmigung der Kirchenkreis Zuschüsse, Absprachen</li> </ul>
November 2013	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau der Kinderkathedrale und Einweisung der Erzähler und der Mitarbeitenden</li> <li>- 25. – 29. Nov. 2013 Durchführung der Kinderkathedrale</li> </ul>

**Mitarbeitende** – Ehrenamtliche, Hauptamtliche (Festlegung der Beteiligung, je nach Zeitbudget der Einzelnen Mitarbeitenden) Aufteilung nach Wunsch: Erzählende in der Kirche, 2 Kreativteams, Küchenteam, Lagerfeuer.

## Gestaltung der Kirche -- 5 Stationen: Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas mit Egli-Figuren

### Was sind Egli-Figuren?

Die typische Egli-Figur hat eine Höhe von 30cm. Mit dieser Größe ist sie sehr gut handhabbar und ausdrucksstark. 30cm große Figuren eignen sich besonders für den Einsatz z.B. in der Schule oder Erwachsenenarbeit.

Die mit 50cm etwas größeren Figuren werden gerne zum Aufbau von Figurenbildern in Kirchen oder Ausstellungsräumen verwendet. Der jeweilige Ausdruck einer Figur wird über ihre Körperhaltung gestaltet. Gesichter haben Egli-Figuren nicht. Die Kopfform deutet ein Gesicht nur an. Es gibt keine Haltung, die eine Egli-Figur nicht einnehmen kann. Durch ihr biegsames Grundgerüst sind die Figuren voll beweglich und damit in ihren Ausdrucksmöglichkeiten praktisch grenzenlos. Bausätze oder Bastelkits gibt es nicht. Die Figuren entstehen immer – unter fachkundiger Anleitung autorisierter Kursleiter - im Rahmen eines entsprechenden Werkkurses. (Kopie aus der Website [www.egli-figuren.de](http://www.egli-figuren.de))

### Wozu Egli-Figuren?

Egli-Figuren strahlen eine große Ausdrucks- und Anziehungskraft aus. Die meisten Betrachter lassen sich von ihrem Anblick berühren. Die Figuren erzählen auf eine so natürliche, vertraute und nachvollziehbare Weise vom Leben, dass man sie nicht nur gerne anschaut, sondern plötzlich ganz persönliche Themen in ihnen zu erkennen meint. Eine Egli-Erzählfigur kann auf sehr vielfältige Weise eingesetzt werden. Der Ursprung und das Haupteinsatzgebiet der Figuren liegt in der Darstellung und Nachempfindung biblischer Geschichten und Erzählungen – darum werden Original Egli-Figuren oft auch 'biblische Erzählfiguren' genannt. Dennoch hat sich das Einsatzgebiet in den letzten Jahren erweitert. Heute werden die Figuren – dann meist mit modernen Kleidern versehen - auch in der Erwachsenenbildung, in der Psychotherapie, in der Familientherapie, bei Mediationen, für Empathie-Erziehung und Körperarbeit sowie in der Senioren- und auch in der Hospizarbeit eingesetzt. (Kopie aus der Website [www.egli-figuren.de](http://www.egli-figuren.de))



## Erzählungen

Jede Erzählung wird eingeleitet mit der Bitte, sich einen guten Platz zum Hören zu suchen und die Geschichte aus dieser Position zu sehen, zu entdecken und ggf. eine Entdeckung mitzuteilen. Die Einstiegsfrage sollte sich nicht am Wissen der Kinder orientieren (was erkennt ihr aus der Weihnachtsgeschichte, was wisst ihr?), sondern an der

Wahrnehmung. (Was kannst du in diesem Bild sehen? Was geschieht in diesem Moment?) Weitere Impulsfragen können innerhalb der Erzählung gestellt werden oder im Anschluss. In jedem Geschichtenbild findet sich ein kleines Detail, das gesucht werden muss und eine Verbindung zur Geschichte hat. Jede/r Erzählende sollte sich die Geschichte für sich selbst noch einmal klar gemacht und erarbeitet haben, um sie auswendig erzählen zu können. Erzähl-Vorschläge der Gemeindepädagoginnen können von den Erzählenden übernommen werden.

**Ablauf** – Es gibt ein Rotationsprinzip. Es beginnt günstigstenfalls mit der Erzählung der biblischen Geschichte. Falls das nicht möglich ist, weil eine andere Gruppe die Kirche belegt, wird mit einer Kreativeinheit oder dem Lagerfeuer begonnen.

## Weitere Stationen zur Erarbeitung und Vertiefung der biblischen Geschichte

1. Draußen Station – Die Kinder können Ziegen füttern, heißen Tee trinken und Stockbrot am Lagerfeuer backen, spielen, eine Info über die Arbeit eines Hirten wird von den Mitarbeitenden gegeben.

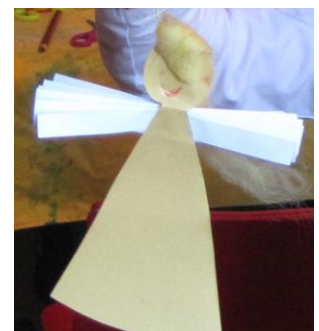


2. Kreativeinheit Figur – ein kurzes Impulsgespräch über die erlebte Geschichte findet in der Gruppe statt. Die Kinder wählen sich eine Figur aus der Geschichte aus, die sie am meisten angesprochen hat und basteln sie. Jedes Kind bekommt eine Figur im Rohbau. Die Kinder wählen aus verschiedenen Stoffstückchen die Unterkleider und die Umhänge aus. Mit Klebestift, bzw. Heißkleber werden die Kleider angeklebt, Umhänge gefertigt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, den Figuren noch andere Accessoires mitzugeben, die Schuhe zu bemalen, Hüte zu basteln, Haare aus Filzwolle anzukleben, usw. So kann jedes Kind seine kleine Erinnerungsfigur mit nach Hause nehmen.

3. Kreativeinheit Engel – Kinder werden in einem Impulsgespräch eingeladen, über die Wünsche, die es zu Weihnachten gibt, zu sprechen. Anschließend wird überlegt, welche nichtmateriellen Wünsche es gibt, die sie gern anderen mitgeben würden. Die Kinder basteln einen Engel und beschriften ihn mit diesen Wünschen. Die Engel schmücken die Weihnachtsbäume in Schule und/oder Kirche als Erinnerung der Teilnahme.

### Variante 1 (einfach)

Kinder falten ein A5 Blatt als Fächer, das werden die Flügel des Engels. Aus goldenem Tonkarton wird er Körper samt Kopf ausgeschnitten. Auf den Körper schreiben die Kinder ihre Wünsche. Die Flügel werden an den Körper angetackert. Der Kopf per Lochzange mit einem Loch versehen, ein goldener Faden zum Aufhängen durchgezogen, mit Heißklebepistole werden Haare aus Filzwolle angeklebt.





### Variante 2



Kinder schneiden aus goldenem Tonkarton den Körper des Engels aus und kleben ihn als Kegel zusammen. Danach werden die Flügel ausgeschnitten und angeklebt. Durch die obere Öffnung des Kegels wird ein Faden gezogen, ebenfalls eine große Holzperle, die als Kopf dient. Vorher wurde die Holzperle mit einem Gesicht bemalt. Der Kopf kann ebenfalls per Heißklebepistole mit Filzhaaren beklebt werden.

**Werbung** – Persönliche Ansprache von Lehrern und KiTa-Mitarbeiterinnen, Flyerverteilung in Kinderkirchen, Schulen und Kindergärten, Infotexte an Zeitungsredaktionen, Werbung in Gemeindebriefen usw.

Beispiel Flyer:

<p><b>Die Kinderkathedrale</b></p> <p>Die „Kinderkathedrale“ ist ein Projekt aus der Kirche Finnlands, das für unsere Region umgesetzt wurde. Es hat schon ein Mal mit großem Erfolg in Beetzendorf stattgefunden. Kinder erleben an 5 verschiedenen Stationen in der Kirche die Weihnachtsgeschichte auf sehr anschauliche Weise und nehmen eigene Eindrücke auf. Gestaltet sind die Stationen mit Egli Figuren (biblische Erzählfiguren).</p> <p>Die Kinder erleben ergänzend nach einer Begrüßung, in Gruppen, verschiedene Stationen über einen ganzen Vormittag, bzw. mehrere Stunden. Sie können zwischen mehreren Bausteinen und zeitlichen Varianten für Ihre Einrichtung wählen. <u>Stationen laden die Kinder ein, die Weihnachtsgeschichte ganzheitlich zu erleben</u></p> <p>Kosten: 2,- € pro Person (Fotos: privat)</p> <p>Herzliche Einladung zum Projekt <b>Kinderkathedrale</b> in der Jugendkirche Salzwedel (Neuperverstraße 2, Salzwedel)</p> 	<p><i>Entdeckungsreise Advent + Weihnachten</i></p> <p><i>Eine Weggeschichte als Mit-Mach-Ausstellung</i></p> <p><b>Vom 21. - 25. November 2016</b> <b>Immer von 8.00 – 12.30 Uhr.</b> Eingeladen sind: Schulklassen der 1.-6. Klasse Kindergartengruppen (Vorschulkinder) Einzelpersonen</p> <p>Anmeldung: _____</p> <p><b>Hiermit melden wir uns verbindlich zum Besuch der Kinderkathedrale an: Schule/Schulklasse/Kindergartengruppe:</b> _____</p> <p><b>Alter der Kinder:</b> _____ <b>Anzahl der Kinder:</b> _____ <b>Gewünschter Tag und Zeitraum:</b> _____ <b>Variante:</b> _____ <b>Ausweichtermin:</b> _____</p> <p><b><u>Sie erhalten von uns eine Bestätigung über den Termin. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.</u></b></p> <p><b>Fotos, die während der Veranstaltung gemacht werden, dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit des Trägers.</b></p> <p>Anmeldung bei: Pfarrerin Anette von Biela 03901/423189 oder Gemeindepädagoge Friedhelm Wende 017652137024 Anmeldeschluss: 7. November 2016 Die Anreise erfolgt durch eigene Organisation.</p> 	<p><b>Variante A</b> – Teilnahme für 1 oder 2 Stunden in der Kinderkathedrale <b>Kirche</b> – Zu den in der Kirche dargestellten Bildern werden Geschichten erzählt und erlebt. <b>Die Geschichtenstationen heißen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maria und der Engel – Welche Botschaften hören wir?</li> <li>2. Von Nazareth nach Bethlehem – Unterwegs zu neuen Erfahrungen</li> <li>3. Die Geburt im Stall – Neues Leben gibt neue Hoffnung</li> <li>4. Die Hirten auf dem Feld – Wenn uns die Freude trifft</li> <li>5. Simeon und Hanna – Hoffnungen werden erfüllt</li> </ol> <p>Bei einem 2-stündigen Besuch können Sie <b>ein</b> weiteres Angebot hinzu wählen: Nr. 2 – Draußen-Station mit Feuer Nr. 3 – Engel basteln Nr. 4 – Figuren basteln</p> <p><b>Variante B</b> – Teilnahme für mindestens 4 Stunden in der Kinderkathedrale <b>Geschichtenstationen in der Kirche:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maria und der Engel – Welche Botschaften hören wir?</li> <li>2. Von Nazareth nach Bethlehem – Unterwegs zu neuen Erfahrungen</li> <li>3. Die Geburt im Stall – Neues Leben gibt neue Hoffnung</li> <li>4. Die Hirten auf dem Feld – Wenn uns die Freude trifft</li> <li>5. Simeon und Hanna – Hoffnungen werden erfüllt</li> </ol> <p><b>Draußen:</b> - Feuerschale – sich wärmen am Feuer, Schafwolle fühlen, Stockbrot rösten, wie ist das Leben als Schäfer/Hirte. <b>Aktion:</b> Engel basteln – ein Wunsch wird auf die Engelskörper aufgemalt, aufgeschrieben. Die Engel schmücken später die Weihnachtsbäume in den Kirchen, Schulen oder Kindergärten vor Ort. <b>Kreatives:</b> Kinder gestalten eine Figur aus der Weihnachts-Geschichte. Sie kann als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.</p>
---	--	--

## Kosten - Finanzierung „Kinderkathedrale“

Es wird ausgegangen von 6 Einheiten x 5 Tagen. Die Teilnehmerzahl lag bei beiden Veranstaltungen zwischen ca. 300 - 400 Kindern und ca. 10 - 20 Mitarbeitenden. Erwachsenen- und Konfirmandengruppen nutzten das Angebot, am Nachmittag die Kinderkathedrale zu besuchen.

Die Ausgaben für Raummiete, Bierzeltgarnituren, Kreativmaterial, gemeinsames Mittagessen, Druck der Flyer, usw. lagen bei ca. 1000,- €. Gedeckt wurden die Ausgaben durch Teilnehmerbeiträge der Schulen und Kindergärten (1,-/2,- € pro TN), Spenden, Projektförderung des Kirchenkreises und Unterstützung der Kirchengemeinden, aus deren Bereich die Schulkinder kamen.

Fotos: Christel Backs-Pacholik, Klaus Pacholik, Juliane Wende

Claudia Dennhof (GP in den Pfarrbereichen Apenburg, Beetzendorf, Rohrberg),

Christel Backs-Pacholik (Kreisreferentin Kirchenkreis Salzwedel, GP im Pfarrbereich Klötze),

März 2017